

Journal für Hypertonie

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Editorial

Weber T

Journal für Hypertonie - Austrian

Journal of Hypertension 2022; 26

(1), 4

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für
Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.



Doz. Dr. Thomas Weber

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

In diesem Heft finden Sie einen DFP-Artikel von **Julia Kerschbaum** zum Einsatz von Reserve-Antihypertensiva bei therapieresistenter Hypertonie. Diese sind ja nicht so selten erforderlich, wenn die Standard-Medikamente nicht ausreichend wirken oder aber nicht vertragen werden. Weiters stellt uns **David Zweiker** einen (außer-) gewöhnlichen Fallbericht vor, der sich wahrscheinlich häufig wiederholt.

Ein Newsletter der Europäischen Hochdruckgesellschaft, redigiert von **Jörg Slany**, beleuchtet die nächtliche Hypertonie und ihr Management. Wenngleich die zitierte „Hygia“-Studie [Eur Heart Journal 2019] zur sogenannten Chronotherapie (Gabe eines Antihypertensivums auf jeden Fall am Abend) vielfach kritisch diskutiert wird, empfiehlt sich zumindest ein pragmatischer Zugang, d.h. die abendliche Gabe eines Antihypertensivums bei erhöhtem nächtlichen Blutdruck.

Im Hypertension News-Screen finden Sie die Antwort auf die Fragen, ob das Tragen von Gesichtsmasken den Blutdruck erhöht, ob man den neuen manschettenlosen Blutdruckmessgeräten vertrauen kann und vieles mehr. **Johann Auer** (Blutdrucksenkung und das Risiko von neu aufgetretenem Diabetes – eine neue Metaanalyse), **Katharina Hohenstein-Scheibenecker** (Effekt von chirurgischen Gesichtsmasken auf den Blutdruck), **Christian Koppelstätter** (Chlorthalidon zur Behandlung von Bluthochdruck bei fortgeschrittener chronischer Nierenerkrankung), **Sabine Perl** (Behandlung von milder chronischer Hypertonie in der Schwangerschaft) und **Robert Zweiker** (1-Monats-Validierungsstudie des optischen Aktia-Armbandes) haben aktuelle Studien aus der Hypertensiologie für Sie gelesen und kritisch kommentiert.

Ich wünsche Ihnen trotz der herausfordernden Zeiten eine spannende und anregende Lektüre!

Ihr
Thomas Weber

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)